

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

Der Einhell-Konzern hatte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008 weiterhin mit einer schwierigen Marktsituation in Deutschland und am europäischen Markt zu kämpfen.

Dennoch konnte wieder eine sehr gute Umsatzrendite erwirtschaftet werden. Dies zeigt, dass der Konzern auch in wirtschaftlich sehr schwierigen Zeiten eine konstante und gute Ertragskraft aufweisen kann.

Die Eigenkapitalquote des Konzerns liegt Ende September bei über 50 %. Damit kann Einhell eine sehr stabile und sehr solide Finanzierungsstruktur aufweisen. Dies ist gerade in der derzeitigen globalen Finanzkrise sehr vorteilhaft.

Stark umsatz- und ertragsmindernd wirkte sich ab dem 2. Quartal 2008 eine Entscheidung der EU-Kommission über die Verhängung von Antidumpingzöllen auf chinesische Kompressoren in Höhe von 52 – 77 % aus. Dies hat nach wie vor erhebliche Auswirkungen auf die Umsätze innerhalb der europäischen Union und hier insbesondere auf die Umsätze am deutschen Markt.

Der Finanzbericht wurde weder einer Prüfung gem. § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Verkürzter Konzernlagebericht der Einhell Germany AG

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die weltweite Finanzkrise hat sich im Jahr 2008 gravierend verschärft. Für kurze Zeit drohte ein Zusammenbruch des globalen Finanzsystems, dem die Politik mit ihrem entschlossenen Eingreifen entgegenwirken konnte. Von der Bundesregierung wurde am 13. Oktober 2008 ein Rettungsprogramm für das deutsche Finanzsystem beschlossen. Mit dem Finanzmarktstabilisierungsgesetz soll die Stabilität von Banken, Versicherungen, Pensionsfonds und anderen Finanzinstituten mit Sitz in Deutschland gesichert werden.

Jedoch haben Turbulenzen auf den Finanzmärkten deutliche Auswirkungen auf die Realwirtschaft. Im Laufe des Jahres trübten sich die Konjunkturperspektiven stark ein. Nach einem überraschend guten Start im ersten Quartal, hat sich die Situation so stark eingetrübt, dass Deutschland an den Rand einer Rezession geraten ist. Deutschlands wichtigste Handelspartner sind von den weltweiten rezessiven Entwicklungen besonders stark betroffen. Dort kommt es zu einer ausgeprägten konjunkturellen Schwächephase, die zu einem deutlichen und länger anhaltenden Rückgang der für die exportorientierte deutsche Volkswirtschaft wichtigen Auslandsnachfrage führt. In einigen Schwellenländern machen sich die Auswirkungen in einem Fall der Aktien-

kurse und einem Anstieg der Zinsaufschläge bemerkbar. In Ungarn und der Ukraine spitzte sich die Situation derart zu, so dass ein internationales Eingreifen notwendig war.

Mit dem starken Rückgang der Rohstoffpreise im Herbst 2008 hat sich der Anstieg der Verbraucherpreise deutlich verlangsamt.

Die Krise auf den internationalen Finanzmärkten sowie die konjunkturelle Abkühlung hatten im Berichtszeitraum bislang noch keine deutlich erkennbaren Spuren auf dem Arbeitsmarkt hinterlassen. Die Entwicklungen der Arbeitslosen- und Beschäftigungszahlen in Deutschland war weiterhin erfreulich. Mit einer Anzahl von über 40 Millionen Erwerbstätigen fiel die registrierte Arbeitslosigkeit im Oktober erstmals seit 16 Jahren unter die Marke von 3 Millionen Personen. Die Arbeitslosenquote verringerte sich im Jahresmittel auf einen Wert von 7,8 %. Aufgrund der gegenwärtig schwierigen wirtschaftlichen Situation ist davon auszugehen, dass die bislang positive Arbeitsmarktentwicklung auslaufen wird.

Die Umsätze der Bau- und Heimwerkermärkte in Deutschland haben sich leicht besser entwickelt als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Damit setzte sich der positive Trend vom zweiten Quartal fort. Insgesamt verbessert die Baumarktbranche ihre Umsätze im dritten Quartal um durchschnittlich 2,8 %. Im Bereich Gartenhardware erzielten die Baumärkte bis Ende September 0,6 % mehr als im Vorjahr.

Da sich die Binnen- und Auslandsnachfrage im 1. Halbjahr 2008 jedoch deutlich verlangsamt, rechnen viele Werkzeughersteller mit einer weiteren Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation bis zum Jahresanfang 2009.

Geschäftsverlauf

Umsätze im Einhell-Konzern leicht hinter Vorjahr

Die Einhell-Gruppe erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008 einen Umsatz in Höhe von EUR 288,2 Mio. Dies bedeutet einen leichten Umsatzrückgang von EUR 8,2 Mio. oder 2,8 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Im Heimatmarkt Deutschland betrug der Umsatz EUR 106,5 Mio. Im Vorjahreszeitraum 2007 konnten hier EUR 118,5 Mio. erreicht werden. Der Anteil des Inlandsumsatzes am gesamten Konzernumsatz beträgt 37,0 %. Dieser Rückgang ist zum einen durch fehlende Kompressorenumsätze als auch durch die Sättigung im Werkzeugbereich in allen westeuropäischen Ländern begründet. Außerdem konnte gerade gegen Ende des 3. Quartals 2008 eine gewisse Zurückhaltung bei den Konsumenten verspürt werden.

In der Europäischen Union verminderte sich der Umsatz leicht um EUR 1,5 Mio. auf EUR 119,4 Mio. (i. Vj. EUR 120,9 Mio.). Damit ergibt sich ein Rückgang von 1,2 %. Zu den größten Absatzmärkten zählen hier weiterhin Italien, Österreich und Polen.

Die Umsätze in der Region Asien betragen im Berichtszeitraum EUR 14,8 Mio. (i. Vj. EUR 20,7 Mio.). Dieser Rückgang ist vor allem bedingt durch das geringere Einkaufsvolumen der internationalen Baumarktketten in Asien.

In den übrigen Ländern konnte eine Umsatzsteigerung auf EUR 47,5 Mio. erreicht werden (i. Vj. EUR 36,3 Mio.). Bedeutende Absatzmärkte waren hier Kroatien, Türkei, Ukraine und die Schweiz.

Der Auslandsanteil am gesamten Konzernumsatz betrug im Berichtszeitraum 2008 63,0 %.

Entwicklung der Divisionen

In der Division „Werkzeuge“ betrug der Umsatz in den ersten neun Monaten 2008 EUR 158,8 Mio. (i. Vj. EUR 175,1 Mio.). Wie bereits im Halbjahresbericht erläutert, ist der Umsatzrückgang in dieser Sparte besonders von der Beeinflussung des Marktes durch die erhöhten Zölle auf chinesische Kompressoren bedingt.

Zu den absatzstarken Produkten in dieser Division gehörten Stromerzeuger und Bohrhämmer sowie mit stark abnehmender Tendenz Kompressoren.

Erfreulicher war die Entwicklung in der Division „Garten und Freizeit“. Hier betrug der Umsatz in den ersten neun Monaten 2008 EUR 129,4 Mio. (i. Vj. EUR 121,3 Mio.). In dieser Division waren Produkte aus den Bereichen Rasenmäher, Vertikutierer und Kettensägen absatzstark.

Ergebnisentwicklung

Für den Zeitraum Januar bis September 2008 erreichte der Einhell-Konzern ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 16,1 Mio. (i. Vj. 19,3 Mio.). Es wurde eine Rendite vor Steuern von 5,6 % erreicht (i. Vj. 6,5 %). Angesichts der derzeitigen weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen bedeutet dies ein ausgezeichnetes Ergebnis.

Der Konzernjahresüberschuss nach Minderheiten beträgt im Berichtszeitraum EUR 10,8 Mio. (i. Vj. EUR 13,2 Mio.). Das Ergebnis je Aktie errechnet sich mit EUR 2,9 je Aktie (i. Vj. EUR 3,5 je Aktie).

Personal und Sozialbereich

Durch die weitere internationale Expansion des Konzerns konnte auch im Berichtsjahr die Zahl der weltweit beschäftigten Mitarbeiter weiter gesteigert werden. Die Mitarbeiterzahl erhöhte sich zum Stichtag auf 1.046 (i. Vj. 1.003).

Die Konzernleitung bedankt sich an dieser Stelle bei allen Mitarbeitern, denn nur mit deren Leistung und Engagement konnte ein gutes Ergebnis im Berichtszeitraum erreicht werden.

Finanz- und Vermögenslage

Die wesentlichen Posten der Bilanz stellen sich für den 30.09.2008 und 30.09.2007 wie folgt dar:

| | 09/2008 | 09/2007 |
|--|----------|----------|
| | EUR Mio. | EUR Mio. |
| Langfristige Vermögenswerte incl. aktiver latenter Steuern | 35,5 | 37,6 |
| Vorräte | 95,0 | 109,2 |
| Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 97,0 | 84,7 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 15,1 | 7,8 |
| Eigenkapital | 124,7 | 108,4 |
| Bankverbindlichkeiten | 45,2 | 60,2 |

Investitionen

Im Berichtszeitraum tätigte der Einhell-Konzern Investitionen in Höhe von EUR 2,2 Mio. Dabei entfielen EUR 1,2 Mio. auf die immateriellen Vermögenswerte und EUR 1,0 Mio. auf die Sachanlagen. Bei den immateriellen Vermögenswerten bestanden die Investitionen vor allem aus den Entwicklungskosten für Produkte. Bei den Sachanlagen wurde überwiegend in Betriebs- und Geschäftsausstattung investiert.

Umlaufvermögen

Die Warenvorräte verminderten sich im Vergleich zum Vorjahr auf EUR 95,0 Mio. (i. Vj. EUR 109,2 Mio.). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Vermögenswerte erhöhten sich im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr auf EUR 97,0 Mio. (i. Vj. EUR 84,7 Mio.).

Änderungen der Konzernstruktur

Im dritten Quartal 2008 hat sich die Konzernstruktur um weitere vier Gesellschaften erweitert. Die geplanten Gründungen der Gesellschaften in den Vereinigten Arabischen Emiraten, Frankreich, Dänemark und der Slowakei konnten erfolgreich verwirklicht werden. Der Konzern ist zu 80 % an der Gesellschaft in den Emiraten und zu 70 % an der Gesellschaft in Frankreich beteiligt. Die Gesellschaften in Dänemark und der Slowakei sind 100 %ige Konzerngesellschaften.

Finanzierung

Der Einhell-Konzern ist derzeit vor allem durch das Schuldscheindarlehen und durch langfristige Darlehen finanziert. Das Schuldscheindarlehen läuft im Juli 2009 aus. Der Vorstand hat bereits frühzeitig mit Kreditinstituten und Versicherungen Konzepte für eine Refinanzierung entworfen. Trotz der aktuellen Finanzkrise ist der Vorstand aufgrund der sehr soliden Finanzierungsstruktur und der aus-

gezeichneten Eigenkapitalquote sehr optimistisch eine attraktive Anschlussfinanzierung zu erreichen.

Forschung und Entwicklung

Die Entwicklung von Produkten erfolgt im Einhell-Konzern durch erfahrene Experten aus allen Fachbereichen. Wir verstehen unsere Kunden als Partner und binden sie von Beginn an in den Entwicklungsprozess ein. Damit können wir eine konsequente Ausrichtung an den Kundenbedürfnissen und Erfordernissen des Marktes gewährleisten. Die kontinuierliche Entwicklung von Innovationen sichert die künftige Ertragskraft des Unternehmens. Neue und innovative Produktmerkmale gewährleisten eine nachhaltige Differenzierung von Konkurrenzprodukten und ermöglichen die Sicherung der Marktposition des Unternehmens.

Abhängigkeitsbericht

Die Mehrheit der Stimmrechte an der Einhell Germany AG wird von der Thannhuber AG gehalten. Wir erklären, dass die Einhell Germany AG mit der Thannhuber AG im Berichtszeitraum keine Rechtsgeschäfte getätigt hat und keine Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, die die Einhell Germany AG benachteiligt hätten.

Risikobericht

Die Risiken des Einhell-Konzerns sind unverändert zu den Risiken im Abschluss 2007. Die wesentlichen Risiken betreffen vor allem die Bereiche Beschaffung, Absatzmarkt, Finanzierung, Expansion und Haftung. Ein IT-basiertes Risikomanagement-Informationssystem unterstützt den Prozess der Identifikation und Steuerung von Risiken. Für die Steuerung der Risiken nutzt der Einhell-Konzern verschiedene Mittel sowohl aus der Risikoabwälzung und auch aus Risikoverminderung und -vermeidung. Dazu werden markttypische Möglichkeiten der Währungsicherung, Forderungsausfallversicherung und der Absicherung von Zinsänderungen und -schwankungen genutzt, sowie ein entsprechendes Versicherungsmanagement betrieben.

Prognosebericht

Weltwirtschaftliche Entwicklung

Vor dem Hintergrund der Finanzkrise ist auf absehbare Zeit von einem schwächeren Weltwirtschaftswachstum auszugehen. Eine Erholung im Jahr 2009 wird allenfalls schleichend vorangehen. Auch die Expansion in wichtigen Schwellenländern, wie etwa China, wird an Tempo verlieren.

Die Risiken für die Weltwirtschaft sind vielfältig. Das gilt etwa in Hinblick auf die Folgen der Finanzmarktkrise und somit der Kreditversorgung.

Auch im Euroraum bremsen die internationale Finanzkrise und die schwächere Konjunktur in den USA die konjunkturelle Entwicklung drastisch. Konjunkturelle Impulse könnten im Jahr 2009 von dem Rückgang der Rohstoffpreise und der Wirtschaftspolitik ausgehen.

Weitere Expansion in Südamerika

Um im lukrativen südamerikanischen Wirtschaftsraum Fuß zu fassen, ist in naher Zukunft die Gründung einer eigenen Gesellschaft in Brasilien geplant. Damit will sich der Konzern an einem der umsatzstärksten Märkte im südamerikanischen Raum positionieren.

Einhell-Konzern bleibt Ertragsstark

Die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2008 waren für den Einhell Konzern durch die schwierige Marktsituation im Inland und (West)Europa geprägt. Im Auslandsgeschäft konnten die gesteckten Ziele besonders durch die starke Expansion in Drittländern erreicht werden. Aufgrund der aktuellen Situation geht der Vorstand davon aus, dass der Konzernumsatz für 2008 bei maximal EUR 370 Mio. liegen wird. Trotz der schwierigen Marktlage wird von einer nach wie vor guten Rendite ausgegangen.

Der Vorstand weist darauf hin, dass insbesondere die extremen Verwerfungen im Bereich der weltweiten Währungen die Prognosen extrem erschweren. Die daraus resultierenden Einflüsse auf den Wareneinsatz sowie auf das Finanzergebnis können nicht verlässlich eingeschätzt werden.

Landau a. d. Isar, 28. November 2008

Einhell Germany AG
Der Vorstand

Andreas Kroiss
Jan Teichert
Dr. Markus Thannhuber
York Boeder

Konzernbilanz (IFRS) zum 30. September 2008 (verkürzte Version)

| Aktiva | Verkürzter Anhang | 30.09.2008 TEUR | 30.09.2007 TEUR |
|--|-------------------|--------------------|--------------------|
| LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE | | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | 2.1. | 10.715 | 11.243 |
| Sachanlagen | | 16.083 | 16.939 |
| Finanzanlagen | | 976 | 955 |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte | | 3.154 | 3.691 |
| LATENTE STEUERN | | 4.594 | 4.741 |
| | | <u>35.522</u> | <u>37.569</u> |
| KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE | | | |
| Vorräte | 2.2. | 94.975 | 109.184 |
| Forderungen und sonstige Vermögenswerte | | 97.047 | 84.749 |
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | | 15.076 | 7.778 |
| | | <u>207.098</u> | <u>201.711</u> |
| | | <u>242.620</u> | <u>239.280</u> |

| Passiva | Verkürzter Anhang | 30.09.2008 TEUR | 30.09.2007 TEUR |
|--|-------------------|--------------------|--------------------|
| EIGENKAPITAL | | | |
| Gezeichnetes Kapital | | 9.662 | 9.662 |
| Kapitalrücklagen | | 26.677 | 26.677 |
| Gewinnrücklagen | | 60.631 | 52.117 |
| Minderheitenanteile | | 5.880 | 4.217 |
| Übriges kumuliertes Eigenkapital | | 609 | -1.528 |
| Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung | | -1.039 | -2.607 |
| Konzernbilanzgewinn | | 22.256 | 19.893 |
| | | <u>124.676</u> | <u>108.431</u> |
| LANGFRISTIGE SCHULDEN | | | |
| Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | | 15.068 | 15.787 |
| Schuldscheindarlehen | | 0 | 30.000 |
| Langfristige Rückstellungen | 2.3. | 2.134 | 2.125 |
| Verbindlichkeiten langfristig | | 3.075 | 3.291 |
| Latente Steuern | | 1.422 | 1.385 |
| | | <u>21.699</u> | <u>52.588</u> |
| KURZFRISTIGE SCHULDEN | | | |
| Kurzfristige Rückstellungen | 2.3. | 25.837 | 27.291 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | | 30.148 | 14.425 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | | 40.260 | 36.545 |
| | | <u>96.245</u> | <u>78.261</u> |
| | | <u>242.620</u> | <u>239.280</u> |

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2008

| | Verkürzter Anhang | 01.01. - 30.09.2008 | 01.01. - 30.09.2007 |
|---|----------------------|------------------------|------------------------|
| | | TEUR | TEUR |
| Umsatzerlöse | | 288.224 | 296.448 |
| Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | | -219 | 0 |
| Aktivierte Eigenleistungen | | 0 | 0 |
| Sonstige betriebliche Erträge | | 4.541 | 4.979 |
| Materialaufwand | | -204.906 | -212.071 |
| Personalaufwand | | -28.470 | -24.607 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und für Sachanlagen | | -2.700 | -2.906 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 3.1. | -37.078 | -40.439 |
| Finanzergebnis | | -3.300 | -2.066 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | 16.092 | 19.338 |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | | -4.224 | -5.274 |
| Konzernjahresüberschuss | | 11.868 | 14.064 |
| Anteil anderer Gesellschafter am Konzernjahresüberschuss | | -1.074 | -847 |
| Konzernjahresüberschuss nach Anteil anderer Gesellschafter | | 10.794 | 13.217 |
| Gewinnvortrag aus dem Vorjahr | | 11.462 | 6.676 |
| Einstellung in andere Gewinnrücklagen | | 0 | 0 |
| Konzernbilanzgewinn | | <u>22.256</u> | <u>19.893</u> |

Finanzbericht zum 30. September 2008



Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS) für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2008

| in TEUR | 01.01. – 30.09.2008 | 01.01. - 30.09.2007 |
|---|------------------------|------------------------|
| Mittelzuflüsse und –abflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit | | |
| Ergebnis vor Steuern | 16.092 | 19.338 |
| + Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | 2.700 | 2.906 |
| - Zinserträge | -609 | -436 |
| + Zinsaufwendungen | 2.706 | 2.592 |
| +/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge | 236 | 18 |
| Betriebsergebnis vor Änderung des Nettoumlaufvermögens | 21.125 | 24.418 |
| +/- Abnahme/Zunahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | -13.140 | -14.591 |
| +/- Abnahme/Zunahme von Vorräten | 5.851 | -30.188 |
| +/- Abnahme/Zunahme von sonstigen Vermögenswerten | 985 | 22 |
| +/- Zunahme/Abnahme langfristiger Schulden | -172 | -125 |
| +/- Zunahme/Abnahme kurzfristiger Schulden | 7.837 | 7.263 |
| +/- Zunahme/Abnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -7.951 | 2.103 |
| Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel | 14.535 | -11.098 |
| - Gezahlte Steuern | -3.760 | -5.869 |
| + Erhaltene Zinsen | 468 | 344 |
| - Gezahlte Zinsen | -2.532 | -2.259 |
| Nettozahlungsmittel aus laufender Geschäftstätigkeit | 8.711 | -18.882 |
| Mittelzuflüsse und –abflüsse aus Investitionstätigkeit | | |
| - Auszahlungen für Investitionen in Anlagevermögen | -2.220 | -11.514 |
| + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens | 53 | 53 |
| - Auszahlungen für Akquisitionen in Beteiligungen | -795 | -4.806 |
| + Zunahme Geschäfts- und Firmenwert | 285 | 5.332 |
| Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel | -2.677 | -10.935 |
| Mittelzuflüsse und –abflüsse aus Finanzierungstätigkeit | | |
| +/- Zunahme/Abnahme von Darlehensverbindlichkeiten | -2.619 | 13.394 |
| + Einzahlungen von Minderheitsgesellschaftern | 254 | 0 |
| - Auszahlung an Aktionäre inkl. Minderheitengesellschafter | -3.391 | -2.894 |
| - Auszahlung von Verbindlichkeiten für Finanzleasingverträge | -41 | -45 |
| Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel | -5.797 | 10.455 |
| Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds | 247 | -95 |
| Erworbene Nettozahlungsmittel aus Akquisitionen | 0 | 910 |
| Nettoabnahme/-zunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten | 484 | -18.547 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode | 14.592 | 26.325 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode | 15.076 | 7.778 |

Verkürzter IFRS-Konzernanhang der Einhell Germany AG, Landau/Isar, für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2008

1. Angaben zu Grundlagen und Methoden des Konzernabschlusses

1.1 Konsolidierungskreis

Im Laufe des Jahres 2008 wurden vier weitere Gesellschaften neu in den Konzern integriert. Die Einhell Germany AG ist an Einhell Frankreich zu 70 % und an Einhell Middle East mit 80 % beteiligt. An Einhell Skandinavien und Slovakia hält die Einhell Germany AG jeweils 100 % der Anteile.

1.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für den Quartalsbericht zum 30. September 2008 wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie zum Jahresabschluss 2007 zu Grunde gelegt.

2. Angaben zur Bilanz

2.1 Langfristige Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte zum 30.09.2008 betragen EUR 10,7 Mio. Die Sachanlagen betragen EUR 16,1 Mio.

2.2 Vorräte

| | September 2008 | September 2007 |
|---|----------------|----------------|
| | TEUR | TEUR |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (zu Anschaffungskosten) | 945 | 1.846 |
| Unfertige Erzeugnisse | 0 | 172 |
| Fertige Erzeugnisse und Waren (zu Anschaffungs-/Herstellungskosten) abzgl. Wertberichtigung | 93.804 | 106.862 |
| Geleistete Anzahlungen | 226 | 304 |
| Gesamt | 94.975 | 109.184 |

2.3 Rückstellungen

Die Rückstellungen insgesamt belaufen sich auf TEUR 27.971. Darin sind langfristige Rückstellungen über TEUR 2.134 enthalten.

In den Rückstellungen sind insbesondere Rückstellungen für Gewährleistung, Gutschriften an Kunden und Steuer-rückstellungen enthalten.

3 Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

3.1 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen zum 30.09.2008 TEUR 37.078. Darin sind insbesondere Aufwendungen für Warenversand, Garantie, Kundendienst, Wertberichtigungen sowie Werbung und Produktgestaltung enthalten.

4. Segmentberichterstattung

4.1 Segmentberichterstattung nach Divisionen

| September 2008 in TEUR | Werkzeuge | Garten & Freizeit | Summe Segmente | Überleitung | Konzern |
|-------------------------------|-----------|-------------------|----------------|-------------|---------|
| Segmentumsätze | 158.808 | 129.416 | 288.224 | 0 | 288.224 |
| Betr. Segment-ergebnis (EBIT) | 11.119 | 8.273 | 19.392 | 0 | 19.392 |
| Konzerngewinn | 6.239 | 4.555 | 10.794 | 0 | 10.794 |

| September 2007 in TEUR | Werkzeuge | Garten & Freizeit | Summe Segmente | Überleitung | Konzern |
|-------------------------------|-----------|-------------------|----------------|-------------|---------|
| Segmentumsätze | 175.087 | 121.361 | 296.448 | 0 | 296.448 |
| Betr. Segment-ergebnis (EBIT) | 13.724 | 7.680 | 21.404 | 0 | 21.404 |
| Konzerngewinn | 8.538 | 4.679 | 13.217 | 0 | 13.217 |

In der „Überleitung“ werden Erträge und Aufwendungen, die den Segmenten nicht direkt zuordenbar sind, ausgewiesen.

Das EBIT setzt sich aus dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und dem Finanzergebnis (incl. Währungseffekt) zusammen.

4.2 Segmentberichterstattung nach Regionen

Die Segmentberichterstattung nach Regionen stellt sich wie folgt dar:

| September 2008 In TEUR | Inland | EU | Übrige Länder | Asien/ Pazifik | Überleitung | Konzern |
|---------------------------|---------|---------|------------------|-------------------|-------------|---------|
| Außenumsatz | 106.534 | 119.447 | 47.482 | 14.761 | 0 | 288.224 |

| September 2007 In TEUR | Inland | EU | Übrige Länder | Asien/ Pazifik | Überleitung | Konzern |
|---------------------------|---------|---------|------------------|-------------------|-------------|---------|
| Außenumsatz | 118.530 | 120.892 | 36.342 | 20.684 | 0 | 296.448 |

In der „Überleitung“ werden Erträge und Aufwendungen, die den Segmenten nicht direkt zuordenbar sind, ausgewiesen.

5. Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben wird.

Landau, den 28. November 2008

Einhell Germany AG
Der Vorstand

Andreas Kroiss
Jan Teichert
Dr. Markus Thannhuber
York Boeder